Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 2000

20. - 26. August 2000 in Halle/Saale

1. **Württemberg:** ?, ?, Victor Lainburg, ?
2. **Sachsen:** FM Dr. Gottfried Braun, ?, ?, ?
3. **Nordrhein-Westfalen:** ?, Siegfried Heil, ?, ?

Pl.	Mannschaft	MP	BP	FW
1.	Württemberg 1	11:3	18,0	55,0
2.	Sachsen 1	10:4	19,5	44,0
3.	Nordrhein-Westfalen 1	10:4	18,0	59,0
4.	Baden 1	10:4	17,0	56,0
5.	Rheinland-Pfalz 1	10:4	15,5	55,0
6.	Nordrhein-Westfalen 2	9:5	16,0	56,0
7.	Bayern 1	9:5	15,0	54,0
8.	Berlin 1	8:6	15,5	45,0
9.	Schleswig-Holstein 1	8:6	14,5	60,0
10.	Sachsen-Anhalt 1	8:6	14,5	57,0
11.	Hessen 2	8:6	14,0	58,0
12.	Niedersachsen 1	7:7	16,5	49,0
13.	Brandenburg	7:7	15,5	38,0
14.	Württemberg 2	7:7	15,0	54,0
15.	Baden 2	7:7	14,5	55,0
16.	Sachsen-Anhalt 2	7:7	14,5	42,0
17.	Hessen 1	7:7	14,0	52,0
18.	Bayern 2	7:7	14,0	49,0
19.	Niedersachsen 2	7:7	13,5	56,0
20.	Berlin 2	7:7	13,5	41,0
21.	Rheinland-Pfalz 2	7:7	12,5	40,0
22.	Thüringen 1	6:8	14,0	51,0
23.	Sachsen 2	6:8	12,5	42,0
24.	Sachsen-Anhalt 3	5:9	13,0	31,0
25.	Thüringen 2	5:9	11,0	44,0
26.	Saarland 1	5:9	10,0	52,0
27.	Hamburg	4:10	11,0	46,0

Pl.	Mannschaft	MP	BP	FW
28.	Schleswig-Holstein	24:10	11,0	44,0
29.	Mecklenburg-Vorpommern	4:10	10,0	44,0
30.	Saarland 2	0:14	6,5	41,0

Statistik

Mannschaften: 30
Spieler: 131

Fundstücke

- 16 Landesverbänden an diesem beliebten Turnier. Nur der Landesverband Bremen war nicht vertreten.
Ausrichter war nach Bad Schandau (1995) und Brandenburg (1997) zum 3. Mal mit Sachsen-Anhalt ein ostdeutscher Landesverband. In der Saalestadt Hall kämpften 131 Seniorenschachssportler verbissen um den Titel.
Turnierleiter Anton Csulits und sein Team sowie die Leitung und Angestellten des Esprix Hotels hatten für hervorragende Spielbedingungen und ein angenehmes äußeres Umfeld gesorgt. Die Seniorensportler dankten es mit einem bis zur letzten Runde anhaltenden spannenden Turnierverlauf und gutklassigen Wettkampfpartien.
Für die Erringung des Titels hatten sich vor allem 5 Mannschaften gute Chancen ausgerechnet:
1. Die TWZ-Besten Baden (2257), Nordrhein-Westfalen (2233) und hinsichtlich des zu erwartenden Siegers total über den Haufen geworfen zu sein. Mit 10 Punkten (ohne Punktverlust) führte mit deutlichem Vorsprung die nach TWZ-Wertung erst an 15. Stelle rangierende Mannschaft von Rheinland-Pfalz. Deutlich zurück lagen die favorsierten Mannschaften von NRW mit 8 Punkten, Württemberg und Baden mit je 7 Punkten und abgeschlagen die Mannschaften von Sachsen und Berlin mit je 6 Punkten.
Geringe Chancen rechneten sich auch noch Bayern und NRW II aus, die 7 Punkte auf ihrem Konto hatten. In den beiden letzten Runden wurde jedoch die klar führende Mannschaft von Rheinland-Pfalz durch Niederlagen gegen ihre härtesten Konkurenten NRW und Württemberg wie bei einem Pferderennen kurz vor der Ziellinie abgefangen und von 4 Mannschaften (Wüttemberg, Sachsen, NRW und Baden) überholt.

  Rochade Europa 10/2000
-



Blick in den Turniersaal Fotos h.p.beyer

Hervorzuheben ist die starke Leistung von Schleswig-Holstein, das mit dem schwersten Programm aller Mannschaften auf einen guten 9. Platz einkam.

Rochade Europa 10/2000